

JUNIORENFOERDERUNGSKONZEPT 2011

Reglement für die Juniorenförderung des TC Steinhausen

1. Einleitung

Der TC Steinhausen hat vor einigen Jahren entschieden ein Juniorenkonzept zu erstellen, um unseren Junioren das Tennisspielen professionell und zielgerichtet zu vermitteln. Zwischenzeitlich verfügt der TCS über 140 Junioren, was einerseits erfreulich ist und andererseits eine Überarbeitung des Juniorenkonzeptes erfordert.

2. Zielsetzung

Oberstes Ziel ist es, unseren Junioren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten und gleichzeitig Sport betreiben zu können.

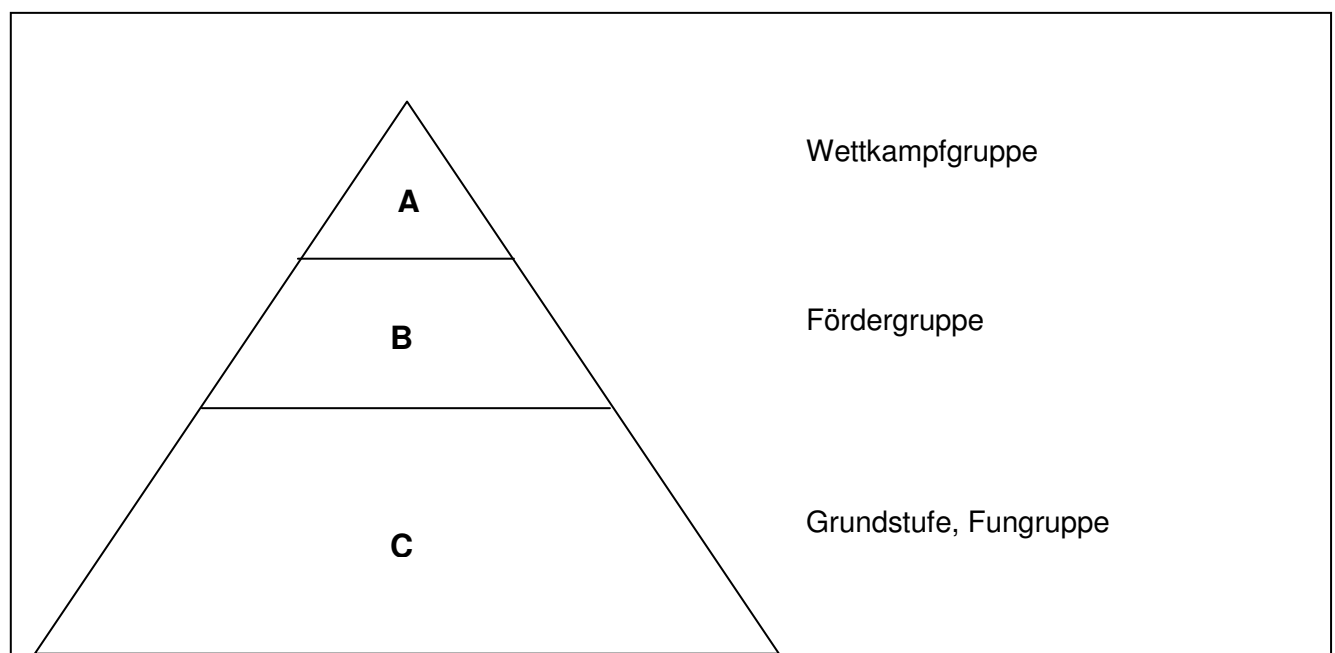
Nebst Spiel und Spass zu vermitteln möchten wir diejenigen Junioren-/innen fördern, die diesen Sport intensiver und später als Wettkampfsport betreiben möchten.

Die eingesetzten Fördergelder stammen von J+S, Sport Toto, Gemeinde, Sponsoren etc.

Weitere Ziele sind:

- Klares Bekenntnis zum Leistungs- und Wettkampfsport
- Förderung des Teamgeistes
- Nachhaltige Sicherstellung junger Mitglieder im TCS
- Integration der Jugendlichen im TCS

3. Organisation/Einstufung



C) Grundstufe, Fungruppe

Hier findet der Einstieg und somit der erste Kontakt mit dem Tennis als Sport statt. Viele Junioren sind dabei noch nicht lizenziert und nehmen somit auch noch nicht an Turnieren teil. Beim Bestellen einer Lizenz wird der Junior automatisch in die unterste Stufe (R9) eingeteilt. Sobald einige Matches gespielt und gewonnen werden konnten, findet schon bald ein Klassierungssprung in die nächste Stufe (R8) statt.

In der Ebene C - gemäss Pyramidenmodell - entscheidet sich in der Regel ein Junior, ob er den Tennissport intensiver betreiben möchte oder nicht. In dieser Ebene werden noch keine zusätzlichen Fördertrainings angeboten. Spiel und Spass stehen hier noch im Vordergrund. Es profitieren jedoch alle Junioren von günstigen, subventionierten Trainingsmöglichkeiten. Um in die Ebene B zu gelangen braucht es die Bereitschaft und den Willen, mehr zu trainieren und regelmässig Turniere zu spielen.

B) Fördergruppe

In dieser Ebene befinden sich diejenigen Junioren die regelmässig trainieren und Matches spielen. Der zeitliche- und finanzielle Aufwand ist entsprechend höher. Sie trainieren mindestens 2x pro Woche und spielen mindestens 5 Turniere pro Jahr (unter 10 Jährige mind. 3 Turniere pro Jahr). Von diesen Junioren wird auch erwartet, dass sie an Interclub-Spielen für den TCS teilnehmen. Grundsätzlich betrifft diese Stufe alle Junioren mit Klassierungen ab R6 und nicht älter als 14 Jahre alt sind. Ausnahme sind Junioren unter 12 Jahren mit Potential.

A) Wettkampfgruppe

In der obersten Ebene befinden sich Junioren, die Tennis als Leistungssport betreiben und mit <16 Jahren mindestens R4 klassiert sind (<18 Jahren mindestens R2). Sie trainieren mindestens 3x pro Woche und spielen mind. 30 Matches pro Jahr. Der zeitliche- und finanzielle Aufwand ist nochmals höher, verglichen mit den Junioren der Gruppe B. Sie spielen nach Möglichkeit (wenn eine leistungsgerechte Mannschaft zur Verfügung steht) in einer IC-Mannschaft des TCS.

4. Kriterien

Es erhalten nur Junioren der Gruppe A und B individuelle Fördergelder bis zum vollendeten 18. Alterjahr. Nach Absprache ist es auch möglich diese Regelung für Schüler bis zum vollendeten 20. Altersjahr anzuwenden.

Voraussetzungen sind:

- Mitgliedschaft im TC Steinhausen seit mind. 2 Jahren (muss)
- Bezahlter Mitgliederbeitrag (muss)
- Erfüllen der Leistungsnormen (Klassierungen, Turniere etc.)
- Mitglied einer IC Mannschaft im TCS (falls vorhanden und zumutbar)
- Regelmässige, nachweisbar besuchte Trainings gemäss Vorgaben
- Teilnahme an Clubaktivitäten / Clubintegration vorhanden (muss)

Die Einstufung, Bewertung werden durch den Juniorenverantwortlichen und Tennislehrer vorgenommen. Ob ein Junior Potential hat oder nicht, entscheidet in erster Linie der Tennislehrer.

Junioren können jeweils auf Ende einer Saison neu eingestuft werden (Aufnahme in die nächst höhere Gruppe, aktuelle Einstufung beibehalten oder zurückstufen)

Die Höhe und Verteilung der Fördergelder richten sich nach den Mitteln die dem Club jeweils zur Verfügung stehen und vom Vorstand freigegeben werden.

5. Weiteres

Das Juniorenförderungskonzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Juniorenverantwortlichen, Spielleiter und Tennislehrer erstellt. Es tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft, wobei die ersten Fördertrainings ab Frühling 2011 geplant sind.

Steinhausen, im Januar 2011

Juniorenverantwortlicher:

Spielleiter:

Ph. Inderbitzin

N. Prêtre